

High school? - Whatever

Aus der Sicht von ihnen, wie Hinata wirklich denkt, die Jungs sich wirklich verhalten und der Spaß erst richtig beginnt.

Von Moffien

Kapitel 7: Freak!

Hai an alle ^^
baaaaah ihr seid wahnsinnig *-*
danke vielmals an all eure tollen kommentare *schnief*
ich find das echt so toll, dass ihr euch die mühe macht
und mir kommis hinterlasst
deswegen fühl ich mich auch so schlecht
weil das kapi hier nur so kurz geworden is ;;
ich hoff ihr mögt es trotzdem
viel spaß und liebe grüße (:

Hinata:

Unser Mathelehrer war gerade dabei den Rollladen runter zu fahren und nahm mir damit genau den Grund nicht im Unterricht aufpassen zu müssen. //Son Dreck, wollte wissen wie's ausgeht...// Ja ich beobachtete gerne andere Leute, und? Wer tut dass denn nicht schon ab und zu? Ich zog einen Schmollmund. Allerdings einen kleinen, nicht dass man mich noch sah. Ich seufzte und sah vor an die Tafel. Ino saß neben mir und, ich musste mich zusammenreißen nicht lauthals los zu lachen, denn sie saß in ihrem Stuhl hatte die Augen geschlossen, schnarchte ganz leise und eine Sonnenbrille über den Augen. Ich piekte sie mit meinem Stift, was ich lieber hätte bleiben lassen sollen.

„UAAAH!“ schrie Ino lauthals durch den gesamten Raum und verdammt, ich konnte mein lachen nicht mehr unterdrücken. Ino stand mit hoch rotem Gesicht im Zimmer und ich lag auf dem Boden. Und damit meine ich keine... wie nennt man das? Metapher?

Ja Metapher musste es sein, wenn nicht, auch egal. Ich lag auf jedem Fall auf dem Boden, Ino noch außer Atem stehend auf ihrem Platz, beide Stühle umgefallen.

„Du bist so ne blöde Sau.“ Zischte Ino mich an und würdigte mir keines Blickes. Ich hatte noch immer dieses fette Grinsen im Gesicht. Verdammt ich konnte nicht anders //Ehrlich nicht, das war einfach verückt noch mal lustig!!!// Ich fing wieder an leise zu

kichern. Ino brummte wütend und öffnete die Tür.

„Yamanaka und Hyuuga?“ fragte die Aufsicht und wir nickten beide. Auf halbem Weg blieben Ino und ich wie angewurzelt stehen.

„Saku?!“ schossen es gleichzeitig aus uns raus und wir sahen zu ihr. Wie sie da saß, auf ihrem Platz, sich kaum rührte und drei Sitze weiter. Sasuke.

Die Aufsicht räusperte sich umständlich, was soviel heißen sollte, dass wir verdammt noch mal still sein sollten und uns hinsetzten. Ino verdrehte die Augen, hätte ich auch gemacht, wenn Saku nicht so einen erbärmlichen Eindruck hinterlassen würde. Ich setzte mich neben sie und Ino auf die andere Seite. Ich stupste Saku leicht am Oberarm. Wieder keine Reaktion.

Ino und mein Blick trafen sich. Ich sah Ino fragend an.

Ino zuckten mit den Schultern und schüttelte langsam den Kopf.

Ich seufzte und ließ meinen Kopf auf Sakus Schulter sinken. Saku zuckte ganz kurz zusammen, als ob sie uns gar nicht gesehen hätte, fing sie leicht an zu lächeln.

Sakura:

//Wo waren die Beiden eigentlich so plötzlich hergekommen?!// ich hielt mir eine Hand vors Gesicht und Ino nahm sie mir weg.

„Ich heul nich, falls du das denkst.“ Stachelte ich sie genervt an und sah wieder weg. Ich sah, dass Ino und Hina sich einen Blick zuwarfen. Ich heulte wirklich nicht und hatte es nicht vor. Mir noch mal die Blöße vor Sasuke geben? NIEMALS. Ich schnaubte verächtlich und warf einen Blick an seinen Platz.

Er sah her, zuckte nicht mit nur einer Wimper und sah mich an. Ich blinzelte verwirrt und legte den Kopf schief. //NE, NE! Halblang, Saku. Ich muss mich zusammenreißen, sonst denkt der, er kann das immer mit mir machen.// Ich seufzte. Innerlich. Dass Ino und Hina da waren, half mir nicht sonderlich, sie behinderten mich eher.

„Sag mal, wo warst du heute eigentlich und warum musst du nachsitzen?“ fragte Ino gerade zu dem Zeitpunkt, als die Pausenklingel ertönte. Ich zuckte bei beiden allein schon zusammen, aber gemeinsam? Höllisch. Mein Herz klopfte wild gegen meine Brust.

„Hä?!“ fauchte ich und zog eine Augenbraue hoch.

„Sie meinte-.“ Fing Hina an, doch ich unterbrach sie mit einem einfach heben meiner Hand.

„Ich hab gehört, was sie gesagt hat.“ Murmelte ich und stand auf.

„HE!“ schrie Ino mir hinterher, doch ich musste sich nicht mal von mir abschütteln, Hina hatte Ino am Arm gepackt und festgehalten, noch ehe die hätte aufstehen können.

Ich lief also leicht kopfschütteln weiter aus dem Zimmer und den Gang entlang. //Frische Luft.// ich fühlte mich richtig eingedrängt gerade, alles schien sich gegen mich zu drücken und mir die Luft wegnehmen zu wollen. Meine Schritte wurden schneller und als ich bei der großen Eingangshalle angekommen war, rannte ich durch diese hindurch, raus auf den Hof. Mitten auf dem Hof blieb ich stehen. //Bin ich jetzt vollkommen blöd?!// Ich legte mir eine Hand vor die Augen, löste sie wieder und sah dann in den Himmel. Keine einzige Wolke war zu erkennen, strahlend blauer Himmel. Ich seufzte zufrieden, lief langsam weiter bis zu einer Wiese und ließ mich darin fallen.

„Sakura?“ ich wusste, dass es Sasuke war, der gerade sprach, aber ich wollte ihm nicht antworten, also blieb ich regungslos liegen und tat so als würde ich schlafen. Mein

Atem ging ein wenig schneller, na ja okay, kommt das nich auch in solchen ollen Schnulzen vor?! Ist ja auch egal, wen interessieren olle Schnulzen?

„Sakura.. du schläfst doch nicht wirklich oder?“ fragte er und ich spürte einen zarten Windhauch neben meinem Kopf. //Hat er sich neben mich gesetzt...?// mir schwirrten noch so viel mehr Fragen durch den Kopf. //Warum hatte er das überhaupt getan...? Warum hat er ausgerechnet mich genommen, wenn er tatsächlich nur Lust hatte? Warum hat er mich genommen und nicht irgendeine andere?// Ich probierte zwanghaft die Tränen zu unterdrücken die sich langsam bildeten. Ich sollte mir langsam klar werden, dass er mich nur als Betthasen haben wollte. Warum sollte er mich auch mögen? Nur im geringsten Teil so eine wie mich?

Im letzten Moment unterdrückte ich mir mein Seufzen und hielt den Atem an. //Verdammt ATME!// und ich atmete wieder. //Ob er es mitbekommen hat...?// ich probierte schmerzhaft meinen Atem gleichmäßig und flach ‚aussehen‘ zu lassen. Wieder eine passende Situation zu Seufzen...

„Weißt du, wenn du wach wärst.“ Er brach ab //Was? Wenn ich wach wäre, was wäre dann?!// Mich zerriss die Aufregung fast und ich hatte Mühe damit mich nicht einfach aufzusetzen und ihn anzusehen.

„Mir tut das alles irgendwie.“ Wieder brach er ab. //Lass dir mal was neues einfallen.// ich schüttelte – innerlich – den Kopf.

„Was mach ich hier eigentlich?“ fragte Sasuke sich... selbst?

//Das frag ich mich nämlich auch langsam. Warum zur Hölle saß er hier neben mir und probierte sich zu entschuldigen?// Moment mal. //Er will sich doch gar nicht entschuldigen... Er hat zumindest nichts gesagt.// Ich hielt es nicht mehr aus, einfach da zu liegen, ich öffnete meine Augen. Und... wurde rot. Sasuke hatte wohl eben vorgehabt, mich – zu – küssen? Ich blinzelte ihn ein paar Mal an, bevor er dann auch irgendwie rot wurde und zurückwich. //Ist der gerade wirklich rot geworden?!//

„Was willst du Sasuke?“ fragte ich nur und hatte mich aufgerichtet. Mein Blick ging stur zum Schulgebäude, das uns gegenüber lag. Sasuke sah mich leicht schräg an.

„Ich- Sag mal, hast du die ganze Zeit zugehört?“ er sah mich noch immer an.

Ich schwieg, was ihm Antwort genug sein sollte. Sasuke sah wieder weg, ich sah es aus dem Augenwinkel.

„Ich bin dir hinterher gelaufen, weil es mir Leid tut.“

Ich sah ihn schlagartig an. Ich meine, klar er hätte es bestimmt gesagt, aber es wirklich von ihm zu hören... //Ist der krank?!// Ich starrte ihn an und er zurück.

„Denkst du, dass du mir verzeihen kannst?“ er kam ein bisschen näher und unsere Stirne berührte sich. Wir sahen uns in die Augen. Ich schluckte. Dann spürte ich seine Lippen auf meinen und sah seine geschlossenen Augen. Ich schloss auch meine Augen.

Ino:

„Ach komm schon Hina!“ Ich rüttelte, zugegeben, grob an Hinas Arm. Ein Wunder dass sie nicht auseinander fiel. //Das könnte sie sogar, so dünn wie die war... Wie machte die das eigentlich? Na ja spielt ja im Moment keine Rolle.// ich fing an zu kichern, worauf hin Hina mich nur verwirrt ansah.

„Was?“

„Erst rüttelst du an meinem Arm, dann siehst so aus, als würdest du überlegen und dann fängst du an zu kichern?“ sie zog eine Augenbraue hoch. „Ino. Egal was du nimmst, nimm weniger!“

Ich legte den Kopf schief. Vielleicht hat sie ja recht.. Moment mal. Das müsste doch voraussetzten dass ich überhaupt etwas nehmen würde. Während ich mir den Kopf

über... worüber zerbrach ich ihn mir eigentlich? Ja egal, während ich mir den Kopf zerbrach, hatte Hina mit nem mächtigen Lachflash zu kämpfen.

„Warum lachst du?“ keifte ich sie wütend an. //Mal ehrlich, es lacht doch wirklich jeder über mich oder nicht?!// Ich kniff die Augen zu zwei kleinen Schlitzzen zusammen und rüttelte Hina wieder am Arm.

„Hinaaaaa!“ quengelte ich und zog einen Schmollmund. „Du weißt doch was!“

Hina fiel vor lauter lachen aus ihrem Bett und hielt sich mit schmerz verzogenem Gesicht den Bauch. //Und wie die was wusste!//

„Also, du darfst aber nicht ausflippen.“ Kicherte Hina noch halb. Hina setzte sich zu mir aufs Bett zurück, machte ihre Haare wieder ordentlich und bekam dann ein breites Grinsen auf der Hand.

„Saku und Sasu...“ meinte sie leise und ihr Grinsen wurde breiter.

„Was ist mit denen?“ fragte ich gespannt und fing auch an zu grinsen.

„Nich mehr lang sag ich dir. Nich mehr lang.“